

ZWR – Das deutsche Zahnärzteblatt 7+8 115. Jahrgang, Juli/August 2006

Auszug aus dem Artikel 1. Internationaler CAMLOG Kongress in Montreux Innovation - Motivation - Emotion

Die Schweiz ist immer eine Reise wert - zumal, wenn sie mit einem hochkarätigen Kongress verbunden ist. Das mussten sich die rund 700 Teilnehmer aus über 20 Ländern auch gedacht haben, als sie sich entschlossen, an dem Wochenende 11.-13.05.2006 nach Montreux an den Genfer See zu fahren: CAMLOG lud ein zu seinem 1. Internationalen Kongress.

Nein, nicht nur Kongress - es sollte ein "Implant Festival" werden. Innovation, Motivation und vor allem Emotion sollten im Mittelpunkt stehen. Letztere wurde schon bei der Eröffnung berührt, als der Komponist und Mundharmonikavirtuose Roland von Straaten mit den sinnlichen Klängen des "Oriental Tangos" das Publikum verzauberte. "Der weltweiten CAMLOG-Familie soll mit diesem Kongress ein Event geboten werden, dessen Anspruch es nicht nur ist, trockenes Wissen oder Trends in der Implantologie zu vermitteln, sondern es sollen auch die Menschen zusammengeführt werden", sagte Dr. Axel Kirsch in seiner Eröffnungsansprache. Das Konzept des Kongresses war damit klar: Wissenschaft, Klinik und Innovationen, verbunden mit Spass und Freude.

Am ersten Kongresstag wurde Bilanz gezogen. Die Entwicklung und das Konzept hinter dem CAMLOG-System wurden diskutiert und Produktneuheiten vorgestellt. Der 2. Tag war der Praxis gewidmet, Teamarbeit in der Chirurgie, Prothetik und Zahntechnik standen im Mittelpunkt. Der letzte Tag gehörte der Ästhetik. Grundprinzipien der anatomischen und biologischen Faktoren zur Erreichung optimaler Weich- und Hartgewebe wurden vorgestellt. Das Highlight des Tages war eine Live-Übertragung aus der AKH-Wien: Die

Teilnehmer konnten eine CAD/CAM-gestützte Sofortversorgung eines zahnlosen Unterkiefers verfolgen.

CAMLOG, erst seit 1999 mit seinem System auf dem Markt, zeigte nicht nur mit diesem Kongress, dass das Unternehmen in der Implantologie angekommen ist. Die CAMLOG-Gruppe wächst überdurchschnittlich, berichtete Jürg Eichenberger, CEO CAMLOG Biotechnologies AG, in dem begleitenden Pressegespräch. Im ersten Quartal lag der Umsatz 40% über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In Deutschland ist das System inzwischen die Nr. 2 geworden. Nicht nur die Abteilung Forschung und Entwicklung ist deutlich verstärkt worden, sondern der ganze Bereich Fort- und Weiterbildung hat mit der Gründung der CAMLOG-Foundation einen neuen Schwerpunkt erfahren. Zweck der Foundation ist es, durch Schaffung neuen Wissens sowie durch Vermittlung desselben, den Fortschritt im Gebiet der Implantologie zugunsten der Patienten zu unterstützen, berichtete Prof. Rolf Ewers, 1. Präsident der Foundation, den anwesenden Journalisten. Förderung junger Wissenschaftler, Fort- und Weiterbildung sowie eine angeschlossene CAMLOG-academy als Diskussionsplattform für alle Anwender sind weitere Ziele der Foundation.

Das sich Wissenschaft und Spass nicht widersprechen müssen, zeigte die gelungene Premiere des Implant Festivals. Eine perfekte Organisation, praxisnahe Wissenschaft und eine tolle, entspannte Atmosphäre machten das grosse "Familientreffen" zu einem wirklichen Event. Schade, dass nicht jedes Jahr Festivaljahr ist.